

Weltpolitik im Schützenhaus

Die Unteroffizier-Vereinigung und der Schützenverein Hambühren luden zum 40. Neujahrsempfang ins Schützenhaus am Bruchweg, und die Besucher erlebten einen informativen und unterhaltsamen Abend. Gastredner Henning Otte, verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, spannte in seinem Vortrag einen großen Bogen über die aktuelle Lage der Weltpolitik zu Beginn des Jahres 2020. Der Spielmannszug Hambühren sorgte für die musikalische Umrahmung des Programms.

Der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Hambühren, Jörg Lehne, begrüßte die Anwesenden am 10. Januar zur Eröffnungsveranstaltung des Jubiläumsjahres 2020. Der Schützenverein feiert nämlich in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen seiner Vereinsgründung. Am Ende seiner Begrüßung zitierte Lehne noch ein Gedicht mit dem Titel „Wie schnell läuft uns die Zeit davon“. Auch die evangelische Pastorin Christina Bernschein hatte sich entsprechend vorbereitet und den 3. September 1920 als Tag der Gründungsversammlung des Schützenvereins herausgefunden. Der für dieses Datum zugestellte Vers aus dem Buch der Sprüche lautet: „Sorge im Herzen bedrückt den Menschen, aber ein freundliches Wort erfreut ihn.“ In diesem Sinne fühlt man sich in einer Gemeinschaft gut aufgehoben, in der freundliche Worte gesprochen werden. Der neue Gemeindegemeindefürsprecher Carsten Kranz verwies in seinem Grußwort seinerseits auf das 50-jährige Bestehen der Einheitsgemeinde Hambühren, welches am Himmelfahrts-Wochenende im Mai 2020 rund um das Rathaus in der Versonstraße stattfinden wird. Alle Vereine und Verbände sind eingeladen, sich an dieser besonderen Veranstaltung zu beteiligen, an der auch die Partnergemeinden Buk (Polen) und Verson/Tourville (Frankreich) teilnehmen werden.

Besondere Aufmerksamkeit fand dann der Vortrag von Henning Otte zu den sicherheitspolitischen Herausforderungen in der Welt zu Beginn des neuen Jahrzehnts. Otte spannte einen großen Bogen von Europa über den Nahen Osten, Afrika und China bis in die USA. Europa müsse mehr für seine Sicherheit tun und auch die Bundeswehr weiter gestärkt werden. „Wir in Deutschland müssen die Herausforderungen annehmen, geleitet von unseren Werten Einigkeit, Recht und Freiheit, und vor allem dürfen wir uns dabei nicht polarisieren lassen“, so Otte am Ende seiner Ausführungen.

Der 1. Vorsitzende der Unteroffizier-Vereinigung, Peter Stübbe, stellte den positiven Einfluss der Bundeswehr auf die Gemeinde Hambühren in den 1950er bis 1970er Jahren in den Mittelpunkt seiner interessanten Erinnerungen. Die Aufstellung der Fernmeldeaufklärungseinheit 1957 sei ein Glücksfall für das Heidedorf gewesen. Für die Organisation der Kaserne wurden zahlreiche zivile Arbeitsplätze geschaffen, und auch der örtliche Handel, die Landwirte und die Handwerksbetriebe konnten hiervon profitieren. „Die Unteroffizier-Vereinigung als Traditions-Verwahrer ist heute noch stolz darauf, dass die Bundeswehr einen großen Anteil zur positiven und zügigen Entwicklung Hambührens beigetragen hat“, so Stübbe abschließend.

Der 2. Vorsitzende des Schützenvereins, Jens-Martin Reimker, bedankte sich bei allen Rednern des Abends und gab einen humorvollen Ausblick auf das gerade begonnene Jahr 2020. In sportlicher Hinsicht erwarten uns die Fußball-EM und die Olympischen Spiele in Tokio. Neben dem 100-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Hambühren feiern im Kreis Celle weiterhin der Schützenverein Eversen sein 375-jähriges und die Schützengesellschaft Neustadt-Altenhäusen von 1620 e.V. sogar das 400-jährige Bestehen. Zuletzt erinnerte Reimker noch an den 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven und wünschte sich vom Spielmannszug Hambühren den von ihm komponierten Yorckschen Marsch. Daraufhin intonierten die Spielleute unter Leitung von Stabführer Sven Höfer dieses Stück, und mit dem abschließenden Niedersachsenlied endete der offizielle Teil dieses Neujahrsempfangs.

Weitere Fotos der Veranstaltung finden sich auf den Websites unter schuetzenvereinambuehren.de sowie unteroffizier-vereinigung-hambuehren.de.

Text und Fotos: Matthias Reimker



Gastredner Henning Otte MdB spannte einen Bogen über die aktuelle Lage der Weltpolitik



2. Vorsitzender Jens-Martin Reimker gab einen humorvollen Ausblick auf 2020. Im Hintergrund (v.l.) Peter Stübbe, Henning Otte, Thomas Adasch, Ulf Walbrecht und Carsten Schreiber.